Ausgabe 91 - November - Dezember 2026

DIE WAFFENKULTUR

Das Open Source Magazin für Waffenanwender



Schusswaffen

Pressluft: Hatsan Nova Star (6,35 mm)

Glock 20 Gen. 5: 1.000 Schuss später

Zubehör

Real Avid: AR-15 Scraper™

Ausrüstung

Geschenkideen

SCHIESSKURSE MIT
AKADEMIE 0/500®

AKADEMIE 0/500

Seit Ende 2007 bietet Akademie 0/500 in regelmäßiger Folge und bundesweit Schießkurse an. Die Lehrinhalte aller Kurse folgen dabei internationalen Standards. Ziel ist, dem Privatwaffenbesitzer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz eine qualitativ hochwertige Schießausbildung zukommen zu lassen.



TERMINE 2027

Ismaning
16. und 17. Januar 2027 (Surgical Speed Shooting)

Schweiz
22. Februar bis. 25. Februar 2027 (ZF1000)
(Nur Stammteilnehmer)

Tschechien
5. März 2027 (Flinte 1)

Bocholt
18. März 2027 (Flinte 1)
19. März 2027 (SL-Gewehr)
20. März 2027 (Pistole 1 - Halbtag)

Königs Wusterhausen
9. und 10. April 2027 (Surgical Speed Shooting)

Tschechien
16. April 2027 (Flinte 1)

Ismaning
17. und 18. April 2027 (Surgical Speed Shooting)

Tschechien
22. April 2027 (SL-Gewehr Intensiv)
23. und 24. April 2027 (Gewehrkurs CCO)

Tschechien
6. und 7. Mai 2027 (Flinte HD) (Donnerstag & Freitag)

Tschechien
21. Mai 2027 (SL-Gewehr Intensiv)
22. Mai 2027 (Vorbereitungskurs ZF1000)

Schweiz (In Planung)
21. Juni bis. 24. Juni 2027 (ZF1000)
(Nur Stammteilnehmer)

St. Pölten (A) Defense Week Revival
7. Juli 2027 (Pistole 1 - Halbtag)
8. Juli 2027 (Weaver Stance / Modern Technique)
9. bis 11. Juli 2027 (Robust Pistol Management)

Schweiz
23. August bis. 26. August 2027 (ZF1000)
(Nur Stammteilnehmer)

St. Pölten (A) Defense Week Revival
1. September 2027 (Weaver Stance / Modern Technique)
2. bis 4. September 2027 (Robust Pistol Management) (Do. bis Sams.)

REFERENZEN



Paul Howe von Combat Shooting and Tactics (CSAT):

"Henning will provide you with an exceptional class and training experience."

www.combatshootingandtactics.com

Buchung und weitere Informationen unter:

WWW.0-500.ORG



Holterdiepolter … Weihnachtsausgabe…

Wenn Schießstandbesuche nur noch Tristesse bieten, könnte die Hatsan Nova Star aus unserem Leitartikel wieder etwas mehr Spaß in die Backen bringen. Das 6,35-mm-Weitschussluftgewehr bietet Schussleistung und Verarbeitungsqualität auf höchstem Niveau. Wer technikaffin ist oder schlichtweg mit Preisgestaltung und Geschäftsgebaren deutscher Luftgewehrbauer nichts mehr anzufangen weiß, sollte sich die 70-Joule-Waffe näher ansehen.



Abzug zu hart? Kaliber zu stark? Weder harte, schwerer Abzüge noch extrem leistungsstarke Kaliber vermindern das Präzisionspotential einer Pistole. Ebenso wenig erschweren sie einen präzisen Erstschusstreffer unter Zeitbegrenzung. Diesen Beweis liefert die Glock 20 im Kaliber 10mm Auto mit ihrem drei Kilogramm straffen New-York-Trigger.

Darüber hinaus ist die November-Ausgabe, wie jedes Jahr wieder produktlastig.

Unser KI-aufgehübschtes Titelbild hat keinen Bezug zur andauernden islamistischen Invasion, die Europa derzeit von Westen her überrollt. Den Tempelritter mit seiner Every-Day-Carry Blankwaffe haben wir einfach nur so gewählt.

(Die ursprünglich geplante Hausmitteilung erscheint auf anwaltlichen Rat hin nicht.)

Ich wünsche eine Lektüre mit waffenkulturellem Erkenntnisgewinn.

Euer Henning Hoffmann
(Herausgeber)

Seite 3 - Hausmitteilung

6 Pressluft: Hatsan Nova Star (6,35 mm)

12 Glock 20 Gen. 5: 1.000 Schuss später

16 Real Avid: AR-15 Scraper™

20 Geschenkidee: Garmin Xero C1

24 Helikon-Tex: Chest Pack Numbat

28 Tasmanian Tiger: Universaltasche MP7

30 Tasmanian Tiger: X-Mas Bundle 2026

32 Helikon-Tex: Winter Yukon Jacke

36 Buchempfehlung: Arsenal of Hope von Jan Satterly

38 Vorschau & Impressum







TASMANIAN TIGER

MEDICALEQUIPMENT



TACTICALEQUIPMENT



LONG-RANGEBACKPACKS



SHORT-RANGEBACKPACKS





TT MODULAR GRAB PACK 30

Vielseitig einsetzbarer Flucht- und Überlebensrucksack.

THE PROS´ EQUIPMENT

TasmanianTigerGear YouTube www.tasmaniantiger.info

No Country for Old Men



Kaufst Du Dir ein PCP-Luftgewehr, kann es schon mal sein, dass Du rumläufst, wie Javier Bardem im Film „No Country for Old Men“

Von Henning Hoffmann

In der Welt der Weitschussluftgewehre gibt es drei Antriebsarten: Federkolben und Gaskolben (meist als Knicklaufvariante) sowie Pressluft (Pre-Charged Pneumatic, PCP). Die Nova Star ist eine Vertreterin dieser PCP-Fraktion und bringt es im Kaliber 6,35 Millimeter auf satte siebzig Joule Mündungsenergie

Knicklauf vs. PCP

Bei Knicklauf-Luftgewehren wird über das Knicken des Laufs ein Federkolbensystem gespannt oder ein vorkomprimiertes Gaskolbensystem fertiggespannt. Optional gibt es im Federkolbenantrieb noch sog. Seitenspanner oder Unterhebelspanner. Das Prinzip ist identisch: Eine Feder wird gespannt und beim Abkrümmen die darin gespeicherte Energie freigegeben. Typisch für diese Antriebsvariante ist der sog. Prellschlag, den die Feder verursacht.

Eine komplett andere Antriebsart arbeitet mit vorkomprimierter Luft: Das sog. Pre-Charged Pneumatic System, oder kurz PCP. Gewehre dieser Art verfügen über einen Gaszylinder, der mit Pressluft gefüllt wird. Beim Abkrümmen wird jedes Mal eine identische Menge Gas in das System entlassen und zum Antrieb des Projektils genutzt.



Die Nova Star von Hatsan im Kaliber 6,35 Millimeter ausgestattet mit dem Razor HD 1-6x24 vom US-Hersteller Vortex

Identische Menge Gas

Der wichtige Teil des Satzes ist „identische Menge Gas“ bei jedem Schuss. Qualitativ hochwertige PCP-Gewehre regulieren die Gasmenge pro Schuss so genau, dass man in der Tat von „identisch“ sprechen kann. Folgerichtig führt das zu absolut identischen Anfangsgeschwindigkeiten. Kein „Cold Bore Shot“, keine Vo-Varianz aufgrund kalter Lauf vs. warmer Lauf oder leicht unterschiedlicher Pulverfüllmengen in einer Patronenhülse.

Kein Rückstoß, kein Prellschlag

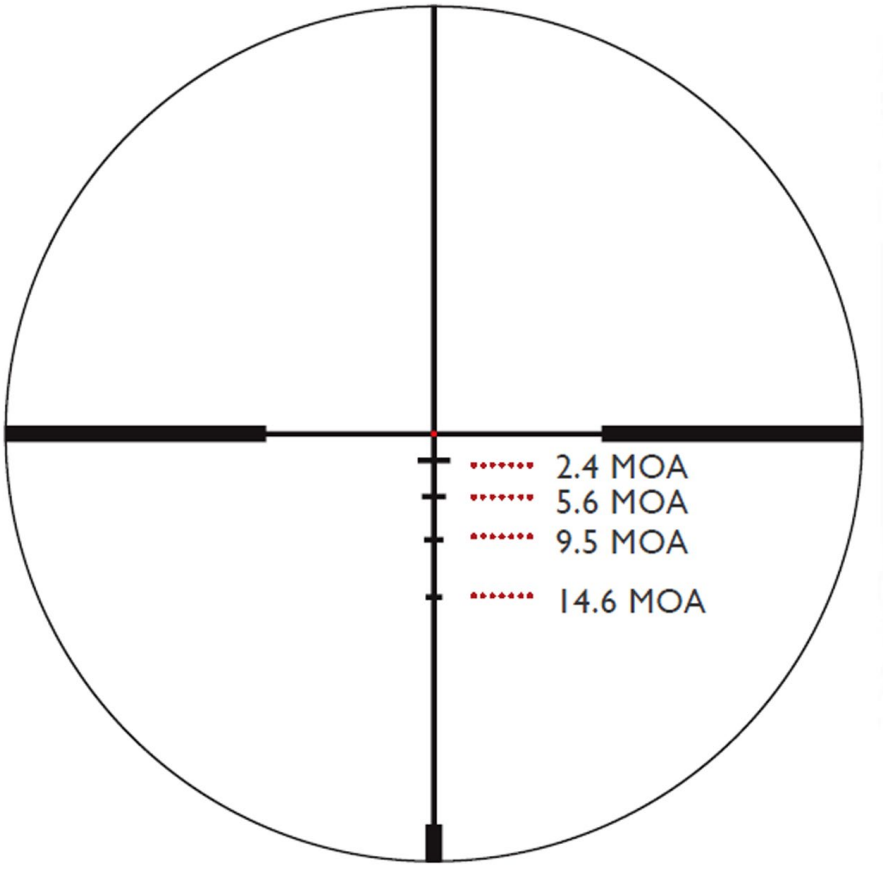
Gaszylinder

Die Gaszylinder fassen in der Regel zwischen 250 und 480 Kubikzentimeter Pressluft, manche sogar bis zu 700 Kubikzentimeter und werden mit einem Druck von zweihundert bis dreihundert bar gefüllt. Wobei dreihundert bar die Obergrenze darstellen.

Eine Gaszylinderfüllung reicht je nach Waffenmodell und Kaliber zwischen zwanzig und siebzig Schuss bei optimaler Geschwindigkeit. Danach muss der Zylinder erneut mit Pressluft gefüllt werden.

Pressluftflasche

Am einfachsten geht das mit einer Pressluftflasche von Statten. Diese muss der PCP-Schütze zusätzlich beschaffen, inklusive Füllschlauch und entsprechenden Armatu-



Das ballistische Absehen: Mit einem 25-m-Fleckschuss, kann auf fünfzig Meter die erste Haltemarke genutzt werden

ren. Es bleibt also nicht aus, dass man über den Schießplatz läuft, wie Javier Bardem im Film „No Country for Old Men“.
Die Pressluftflasche wiederum lässt sich entweder in einem Tauchshop befüllen oder bei entsprechenden Industriefachbetrieben, deren Geschäftsidee das Hantieren mit Pressluft und anderen Gasen ist.
Entscheidet man sich für ein PCP-Gewehr, das mit dreihundert bar betrieben werden soll, sind Pressluftflaschen mit einem Fülldruck von ebenfalls mindestens dreihundert bar notwendig. Diese Information ist aus mehrerlei Hinsicht bedeutsam: Verfügt man nur über eine 200-bar-Flasche, kann aus einem 300-bar-Gewehr nie die volle Schussleistung abgerufen werden. Und, die meisten Tauchshops können nur bis zweihundert bar befüllen. Demnach wird mit einer 300-bar-Flasche die Suche nach einem Industriefachbetrieb zwingend.

Option: Handpumpe
Neben der Füllmethode Pressluftflasche, gibt es auch noch Handpumpen. Qualitativ hochwertige Pumpen kosten um die zweihundert Euro und können einen Fülldruck von bis zu zweihundert bar bewältigen. Dabei lassen sich die letzten zehn bis zwanzig Prozent Fülldruck aber nur mit angemessenen Körpereinsatz bei hohem Fitnesslevel überwinden. Folgerichtig sind Fülldrücke über zweihundert bar mit einer Handpumpe nicht erreichbar.
Die Anschaffung eines Kompressors ist eine weitere Option.

Sehr konstante Anfangsgeschwindigkeiten

Leistungsfähigkeit PCP
Die Welt der PCP-Gewehre bietet weit mehr, als 7,5-Joule-Piffipaffi. Am Markt erhältlich sind Pressluftluftgewehre im Kaliber siebenzweiundsechzig, die mit Anfangsgeschwindigkeiten von 290 Meter pro Sekunde etwa zweihundert Joule Mündungsenergie abliefern. Wie bspw. die Hatsan Factor Sniper L.

Hatsan Nova Star (6,35 mm)
Die Nova Star vom türkischen Hersteller Hatsan ist in drei Kalibern erhältlich: 4,5 / 5,5 und 6,35 Millimeter. Der Pressluftank ist aus Carbon gefertigt und reduziert damit das Gewicht des Gewehrs spürbar. Er fasst enorme 480 Kubikzentimeter Pressluft und wird laut Herstellerangabe mit zweihundertfünfzig bar gefüllt. Über ein analoges Manometer an der Unterseite des Vorderschaftes kann der Fülldruck hinreichend genau abgelesen werden.



Auf diese Lösung wäre Jeff Cooper stolz gewesen: Das Reservemagazin sitzt im Schaft



Der Nachladevorgang erfolgt wie bei einem Biathlongewehr mittels Geradezug-Repetieren



Die Magazinaufnahme erfordert eine Mindestbauhöhe des ZF. Das Offset liegt dennoch bei gerade einmal 56 Millimeter

Munitionsvielfalt
Der verfügbare Variantenreichtum an Munition im Kaliber 6,35 ist schier endlos. Der Anwender kann wählen zwischen Geschossgewichten von 25 Grain bis hoch zu 49 Grain. (Was zumindest beim Geschossgewicht sehr nahe an ein .223-Projektil eines AR-15 herankommt.) Es gibt eine Vielzahl von sog. Baracuda Diabolos mit wiederum verschiedenen Geschossformen; Rundkopf, Flachkopf, Spitz oder mit unterschiedlich ausgeprägten Hohlspitzen.
Neben Diabolos gibt es die sog. Slug. Diese sehen Flintenlaufgeschossen (Slug) im Kaliber 12 sehr ähnlich. Die Slug verfügen nicht über die schmale Taille, wie sie für Diabolo typisch ist. Vorwiegend kommen diese Slug auch mit einem Geschossgewicht nahe am oberen Rand der Skala. Das Extragewicht resultiert meist aus einer Extralänge in der Geschossform.

Kein „Kaltschussverhalten“

Schussleistung
Für erste Testschießen wurde die Nova Star mit dem Exact King Heavy Diabolo des tschechischen Herstellers JSB betrieben. Das Geschossgewicht liegt bei stolzen 2,2 Gramm (34 Grain).
Liegt an der Nova Star voller Fülldruck von 250 bar an, beschleunigen sich die (nicht ganz so) kleinen Baracudas auf 252 Meter pro Sekunde. Das ergibt rein rechnerisch etwa 70 Joule. Und dürfte der Maximalleistung der PCP Nova Star entsprechen.
Die Anfangsgeschwindigkeiten sind in der Tat sehr konstant bei 252 Meter pro Sekunde. Einzelne Schüsse rutschen mal auf eine Vo von 248 Meter pro Sekunde ab. Mehr Standardabweichung konnte bisher nicht gemessen werden. Ein „Kaltschussverhalten“ des Laufs gibt es nicht, da kein heißes Treibladungspulvergas zur Anwendung kommt.
Diese konstante Schussleistung hält die Nova Star über vierzig bis fünfzig Schüsse aufrecht.
Nähert sich die Füllstandsanzeige dem letzten grünen Sektor, fällt die Anfangsgeschwindigkeit auf relativ genau 230 Meter pro Sekunde ab.
Steht die Nadel im gelben Sektor liefert die Hatsan noch etwa 175 Meter pro Sekunde. Womit sich die Mündungsenergie auf etwa 33 Joule mehr als halbiert. Aber diese 175 Meter pro Sekunde liefert sie dann wiederum über mehrere Schüsse sehr konstant.

Magazin
Gefüttert wird die Nova Star über ein 10-Schuss-Revolvermagazin. Der Rotationsmechanismus im Magazin ist federgelagert. Die Diabolos werden entgegen dem Federdruck eingesetzt.



Satte 250 bar Fülldruck sind möglich. Im unteren grünen Sektor (Bild) fällt die Vo auf 230 Meter pro Sekunde ab. Im gelben Sektor erreicht die Hatsan noch 175 Meter pro Sekunde



Der Presslufttank ist aus Carbon gefertigt und fasst enorme 480 Kubikzentimeter


Mündungsgewinde der Dimension ½UNF

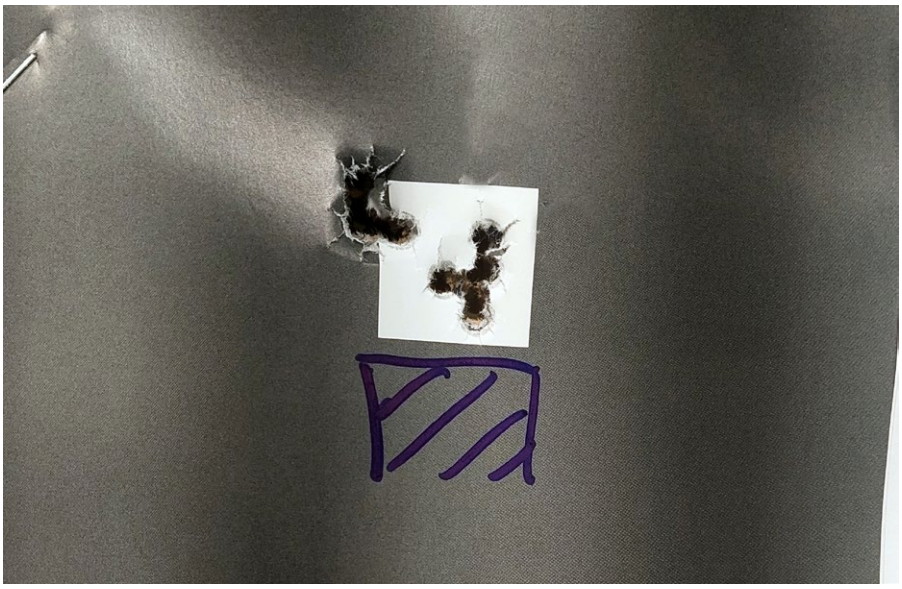
Hier offenbart sich ein Nachteil der Slug-ähnlichen 6,35-mm-Munition: Die meisten Slug-Fabrikate sind knapp einen Millimeter zu lang. Sie passen zwar gerade so ins Magazin, blockieren aber die Rotation aufgrund zu viel Reibung im Magazin.
Im Lieferumfang sind zwei 10-Schuss-Magazine enthalten. Das Reservemagazin kann Scout-Rifle mäßig im Schaft verklemmt werden. Ein nützliches Merkmal, welches das Wohlwollen von Scout-Rifle Papst Jeff Cooper gefunden hätte.

ZF-Montage
Die Nova Star wird ohne Visiereinrichtung geliefert. Dem Einsatzzweck der Waffe entsprechend, empfiehlt sich die Montage eines Zielfernrohrs. Der Fertigungsqualität der Nova Star entsprechend, scheiden Luftgewehrzielfernrohre aus dem Billigsegment von vornherein aus.
Montiert wurde auf der Testwaffe das Vortex Razor HD 1-6x24, wodurch sich der Wert der Waffe vervierfacht haben dürfte.
Jedes ZF sollte so tief wie möglich auf ein Gewehr montiert werden. Konstruktionsbedingt steht dieser Daumenregel beim Hatsan die Magazinaufnahme etwas im Weg. Das eingesetzte 10-Schuss-Magazin bedingt eine ZF-Mindestbauhöhe. Dennoch liegt das Offset (die Visierlinienhöhe über der Laufseele) beim Nova Star bei gerade einmal 56 Millimetern.

PCP: Mehr als 7,5-Joule-Piffipaffi

Einschießidee
Ausgestattet mit einem Hochwert-ZF dieser Preisklasse und extrem viel Schussleistung wurde die Waffe auf fünfundzwanzig Meter mit einem Fleckschuss angeschossen. Das ballistische Absehen des Razor HD erlaubt es, den Geschossabfall des 6,35-mm-Diabolo auf fünfzig Meter sehr genau zu kompensieren. Genutzt wird dazu die erste Haltemarke des Absehens.

Auf dem Schießstand
Die Nova Star hat tatsächlich keinen Prellschlag und kaum Mündungsknall. Das Knallgeräusch, welches wahrgenommen wird, lässt sich absolut ohne Gehörschutz ertragen. Die siebzig Joule Mündungsenergie erzeugen mit der 3,8 Kilogramm schweren Waffe einen Rückstoß, der ebenfalls kaum wahrnehmbar ist.
Auf fünfundzwanzig Meter produziert das 6,35mm-PCP-Gewehr regelmäßig Loch-in-Loch-Streukreise, die sich mit dem Zeigefinger abdecken lassen. Und das bei Verwendung des erstbesten Diabolo-Fabrikats, das erhältlich war. Ein Munitionstest fand bisher noch nicht statt.



25 Meter: Das 6,35mm-PCP-Gewehr produziert regelmäßig Loch-in-Loch-Streukreise



Nachladen
Das Befüllen des Magazins und das Einsetzen in die Waffe sind Waffenmanipulationen die, wie bei jeder anderen Waffe auch, geübt werden müssen.
Nachgeladen wird die Nova Star im Sinne eines Geradezug-Repetierers, ähnlich einem Biathlongewehr. Das Repetieren ist intuitiv. Der Schütze kann die Waffe währenddessen im Anschlag behalten; selbst die Kopfposition muss beim Repetieren nicht aufgegeben werden.

Befüllvorgang
Für Neulinge im PCP-Luftgewehrschießen ist das Hantieren mit einer Pressluftflasche ungewohnt bis abenteuerlich. Der Händler Airguns Europe hat beim Kauf der Hatsan gleich eine 7-Liter-Pressluftflasche inkl. Füllschlauch beigelegt. Die Flasche schlägt neben den siebenhundert Euro für die Nova Star noch einmal mit etwa zweihundert Euro zu Buche. Der DIN-genormte Füllschlauch inkl. Manometer des Qualitätsherstellers Best-Fittings mit weiteren rund einhundert Euro.
Zum Befüllen wird der Best-Fittings Füllschlauch an den Presslufttank der Nova Star angestöpselt und die das Flaschenventil geöffnet. Binnen weniger Sekunden ist das Gewehr wieder mit 250 bar aufgepumpt. Bevor der Füllschlauch vom Gewehr getrennt wird, sollte der De-Kompressionsknopf betätigt werden.
Bis zum jetzigen Zeitpunkt des Tests gibt es keine Aussage darüber, für wie viele Füllvorgänge die 7-Liter-Flasche praktisch ausreicht.

Extras
Der Lauf verfügt über ein Mündungsgewinde der Dimension ½UNF. Am Vorderschaft ist ein Stück Picatinnyschiene angeschraubt, das zur Aufnahme eines 2-Beins dienen könnte.

Airguns Europe
Angekauft wurde die Hatsan Nova Star über den im niederländischen Leeuwarden ansässigen Händler Airguns Europe, welcher einer der größten Luftgewehrhändler Europas sein dürfte. Die Produktpalette ist riesig. Der Käufer erhält eine kompetente Beratung. Der Versand erfolgt europaweit pauschal für wenige Euro.

Fazit
Wer sich mit der Preisgestaltung oder dem Geschäftsgebaren deutscher Luftgewehrbauer nicht mehr anfreunden kann, kauft die kleine Türkin Nova Star. Der Ladenpreis liegt bei deutlich unter eintausend Euro. Die Verarbeitungsqualität sowie die Schussleistung sind erstklassig. Der große 480-ccm-Tank mit seinen 250 bar Fülldruck ist ein weiteres Kaufargument.



Der Best Fittings Füllschlauch wird über einen Schnellfüll-Adapter mit der Waffe gekoppelt. Die Pressluftflasche wird aufgedreht, der Presslufttank füllt sich



Im Kaliber 6,35 Millimeter können Geschosse schon einmal 49 Grain (Drei Gramm) schwer sein. Die Nova Star wurde bisher nur mit den Exact King Heavy Diabolo geschossen (34 Grain / 2,2 Gramm). Die Hollow Point Slug sind etwas zu lang für das Rotationsmagazin der Hatsan

Service
https://www.airgunseurope.com/

Technische Daten

Waffe:	Nova Star
Hersteller:	Hatsan
Kaliber:	6,35 Millimeter
Länge:	110 Zentimeter
Gewicht mit ZF:	4,2 Kilogramm
Lauflänge:	23“ (58 Zentimeter)
Pressluftvolumen:	480 Kubikzentimeter
Gasdruck, max.:	250 bar
Magazinkapazität:	10 Schuss
Preis:	739 Euro

M16A1 SERIE

25—ME

ALTERNATE C

RECORD FIRE Q

5m



=50m

250 M



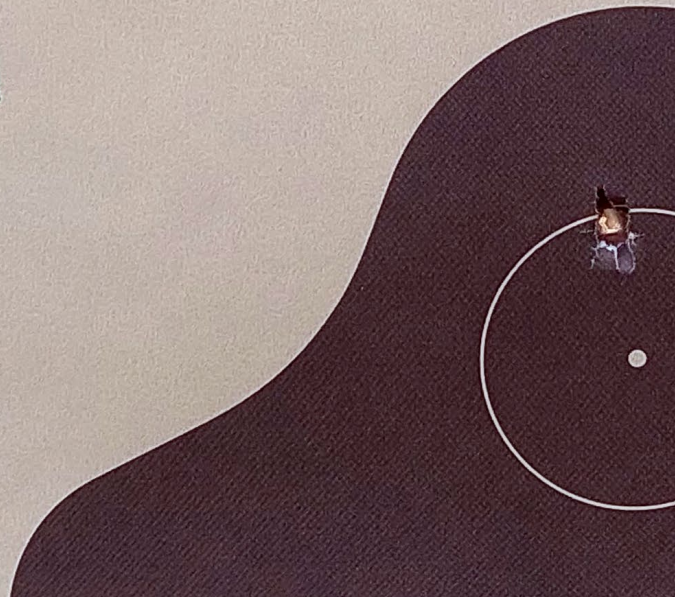
=40m

200 M



=30m

150 M



1.000 Schuss später

Von Henning Hoffmann

Die 10mm Auto Glock 20 Gen. 5 hat die eintausend Schuss Grenze erreicht. Für die Trainingssitzung im Oktober 2026 erhielt sie, zumindest vorübergehend, zwei Modifikationen: Einen New York Trigger und schwarzes Klebeband vor der LPV-Linse

Die einfachsten Wahrheiten sind immer noch die Besten: Fünfzehn Patronen mit achthundert Joule das Stück. Eine terminalballistische Wirkung, die vom Beschussmedium Melone nur kleine Fetzen übrig lässt. Eine Griffstückgröße mit Abmessungen, die eine Mindesthandgröße und im Schuss eine stabile Grifftechnik erfordern, aber immer noch zum täglichen und verdeckten Führen geeignet sind.
Das Ganze koaliert mit der für Glock Pistolen üblichen Zuverlässigkeit sowie der überragenden Präzision des Glock Marksman Barrels der Generation 5. Es spricht a priori also sehr wenig gegen die Nutzung der 10mm Auto Glock 20.

Trainingsintensität: New York Trigger
Die Trainingsintensität zu steigern war der Grund, einen New York Trigger in die Glock 20 einzubauen. Das höhere Abzugsgewicht des New York Trigger von etwa drei bis dreieinhalb Kilogramm soll beim Schützen eine zusätzliche Lernkurve in Sachen Motorik und Abzugskontrolle erzeugen. Diese Herangehensweise ist grundsätzlich erprobt. Beherrscht man eine Waffe mit schweren Abzug, beherrscht man auch alles andere.

Der schnelle Erstschusstreffer
Geübt wurde der schnelle Erstschusstreffer aus Bereitschaftsposition innerhalb von zwei Sekunden.
Genutzt wurde ein Zielmedium mit maßstabsgerecht verkleinerten Mannscheiben, die aus fünf Meter Entfernung den Distanzen dreißig, vierzig und fünfzig Meter entsprechen.
Von fünfzehn abgegebenen Schüssen waren zwei aufgrund von Abzugsfehlern nicht im Ziel. Der Anteil von Trockendurchgängen lag bei dieser Übung beim Ratio von etwa 5:1. Es wurde bei fünfzehn Schuss also mehr als siebzig Mal trocken abgeschlagen. Der Trainingseffekt dieser halben Stunde Trainingszeit war extrem hoch.

Modifikation des LPV
Die Linse des Leuchtpunktvisiers wurde mit schwarzen Tape überklebt. Die Idee hinter dieser Maßnahme: Das rechte Auge sieht den „Leuchtpunkt“, das linke Auge sieht das Ziel, das Gehirn setzt beide Bilder zu einer Gesamtkomposition zusammen. Vorausgesetzt es ist eingeschaltet. Zuge-



Die Linse des LPV wurde abgeklebt . Die Idee: Das rechte Auge sieht den „Leuchtpunkt“, das linke Auge sieht das Ziel, das Gehirn setzt beide Bilder zu einer Gesamtkomposition zusammen





In der 10mm Auto Glock 20 wurde die Abzugsfeder (1) durch einen New York Trigger (2) ersetzt. Dadurch ändert sich die Abzugscharakteristik sowie der Abzugswiderstand, der jetzt bei etwa drei Kilogramm liegt

gebenermaßen funktionierte das nicht bei jedem Schuss.
Sarkastisch könnte man auch sagen, dass die Qualität der Linse des derzeit benutzten LPV in Sachen Lichtdurchlässigkeit und Brillanz so schlecht ist, dass der schwarze Klebestreifen gar nicht auffällt. Schlechter gemacht hat das Klebeband den Schützen jedenfalls nicht.
Von Leucht-„Punkt“ kann ebenfalls keine Rede sein. Was der Schütze wahrnimmt, erinnert bestenfalls an ein neongrün farbiges Wollknäuel, welches seit mehreren Jahren das Lieblingsspielzeug einiger Hauskatzen ist.

Fazit
Die These, dass ein extrem starkes Pistolenkaliber für schnelle Erstschusstreffer nicht geeignet sei, wurde mit diesem Test ebenso widerlegt, wie der Klamauk, dass ein schwerer Abzug die Präzision einer Pistole negativ beeinflussen würde. Letztlich ist es nur der Abzugsfinger des Schützen, der Präzision im Rahmen der Grundfertigkeiten entstehen lässt oder eben nicht. Und hochenergetische Pistolenkaliber lassen sich mit einer perfektionierten Grifftechnik ebenso gut beherrschen, wie die weitverbreitete neun Millimeter. w.z.b.w.

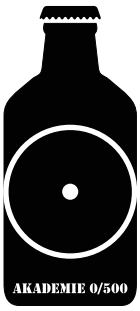
Download
Das Zielmedium des 0/500®-Pistolero kann als druckfertige A3-Datei über die 0-500.org Seite heruntergeladen werden. Maßstabsgerecht verkleinerte Silhouetten-Scheiben repräsentieren auf der Übungsdistanz von fünf Meter eine Mannscheibe, die zwischen vierzig Meter bis einhundert Meter entfernt ist. Der Schütze hat innerhalb von zwei Sekunden aus Bereitschaftsposition einen Treffer anzubringen.

Technische Daten

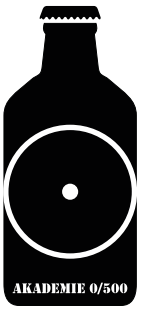
Modell: Glock 20
Hersteller: Glock Ges.m.b.H., Österreich
Waffenart: Selbstladepistole
Kaliber: 10 mm Auto (10x25 Millimeter)
L x B x H: 193 x 33 x 139 mm
Lauflänge: 117 mm
Visierlinie: 175 mm
Abzugssystem: Glock Safe Action®
Abzugsgewicht: etwa 3 Kilogramm (New York Trigger)
Gewicht: 808 Gramm (mit Magazin, leer)
Mit Magazin, gefüllt: 1.150 Gramm
Magazinkapazität: 15

0/500® ALTERNATE PISTOLERO COURSE OF FIRE

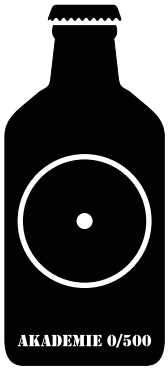
5 METER



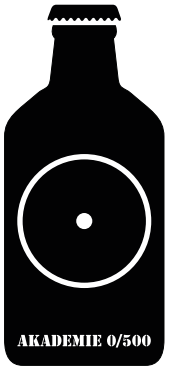
100m



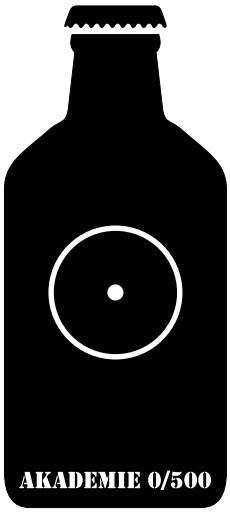
100m



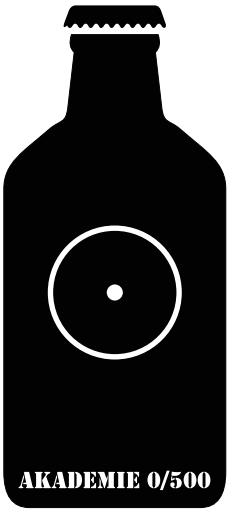
80m



80m

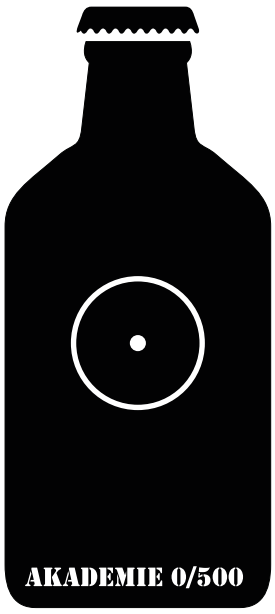


60m

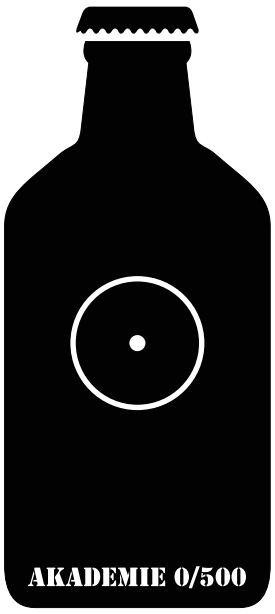


60m

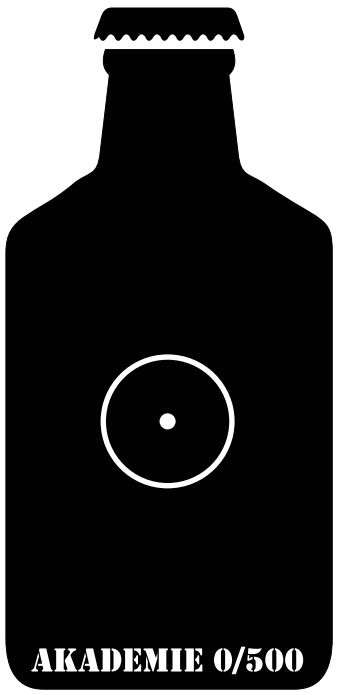
AKADEMIE 0/500® PISTOLERO TARGET



50m



50m



40m

Das Zielmedium des 0/500®-Pistolero kann als druckfertige A3-Datei über die 0-500.org Seite heruntergeladen werden

Wie gut bist du mit der Pistole? Nur Erstschusstreffer zählen - Entfernung 5 Meter - Zeitlimit: 2 Sekunden aus Bereitschaftsposition

Für das Entfernen des Retaining Pin war bisher ein Extra-Werkzeug notwendig. Der AR-15 Scraper hat dafür einen kleinen Haken

AR-15 Scraper™

Von Arne Mühlenkamp

Eine stark verschmutzte Verschlussbaugruppe eines AR-15 in weniger als zehn Minuten reinigen? Geht nicht? Mit dem Real Avid AR-15 Scraper™ ist das machbar. Dieses nützliche Helferlein ist ein passendes Weihnachtsgeschenk für alle AR-Besitzer

Solange in patronierter Munition noch Treibladungspulver verwendet wird, ist davon auszugehen, dass Pulverschmauch entsteht, der sich ablagern wird und über kurz oder lang die Funktionssicherheit der Waffe beeinträchtigt.
Jedes Waffensystem hat dabei ganz eigene Stellen der Verschmutzung. Bei AR-Gewehren des Stoner Systems sind die typischen Ablagerungen vor allem an der Verschlussbaugruppe zu finden. Neben defekten Magazinen ist ein stark verschmutzter Verschluss Störungsursache Nummer zwei.
Insbesondere der Verschlusskopf (Bolt) und der Verschlussträger (Bolt Carrier) sind funktionsrelevant und sollten in regelmäßigen Abständen einer Reinigung unterzogen werden. Ein speziell dafür entwickeltes Werkzeug ist der AR-15 Scraper™ vom Qualitätshersteller Real Avid.



Eine zerlegte Verschlussbaugruppe nach mehr als fünfhundert Schuss. Der Verschmutzungsgrad ist erheblich

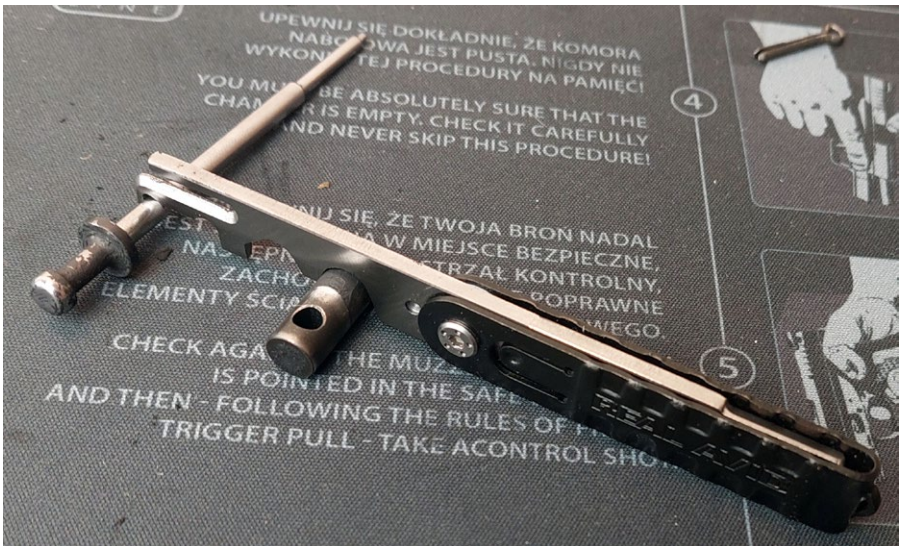
Real Avid
Real Avid bietet eine Vielzahl von Reinigungszubehör an. Würde man sich einmal durch die gesamte Real Avid Produktpalette kaufen, dürfte das dem Gegenwert eines qualitativ hochwertigen AR-15 entsprechen. Eine Beschränkung auf das Wesentliche tut also Not.

AR-15 Scraper™
Reduziert man auf das Wesentliche, hält man am Ende den AR-15 Scraper in den Händen: Ein kleines Werkzeug für etwa fünfundzwanzig bis dreißig Euro, dass sich um die vier wichtigen Bauteile der Verschlussbaugruppe kümmert.
Hat man dieses kleine Kratzwerkzeug einmal verwendet, erscheinen einem alle vorangegangenen Putzversuche am AR-Verschluss als schlechter Albtraum. Der Real Avid wird sehr schnell zu einem unentbehrlichen Reinigungshelferlein. Er reduziert den Zeitaufwand und verbessert gleichsam das Ergebnis. Der Verschmutzungsgrad spielt dabei keine Rolle. Auch sehr stark verschmutzte Bolt Carrier lassen sich schnell wieder in einen funktionsfähigen Zustand bringen.

1) Zerlegehilfe
Das Zerlegen der Verschlussbaugruppe beginnt mit dem Entfernen des sog. Retaining Pin. Der AR-15 Scraper™ ist hierfür mit einem kleinen Haken ausgestattet, der diesen Arbeitsschritt sachgerecht übernimmt. Nach dem Retaining Pin kann der Schlagbolzen entnommen werden sowie der Bolt Cam Pin und der Verschlusskopf selbst.

2) Kleinteile
Sind Schlagbolzen und Bolt Cam Pin entsprechend stark verschmutzt, bietet der Scraper Kratzhilfen, die mit dem Radius dieser Teile korrespondierenden. In den meisten Fällen reicht bei den beiden Kleinteilen jedoch ein Lappen aus.

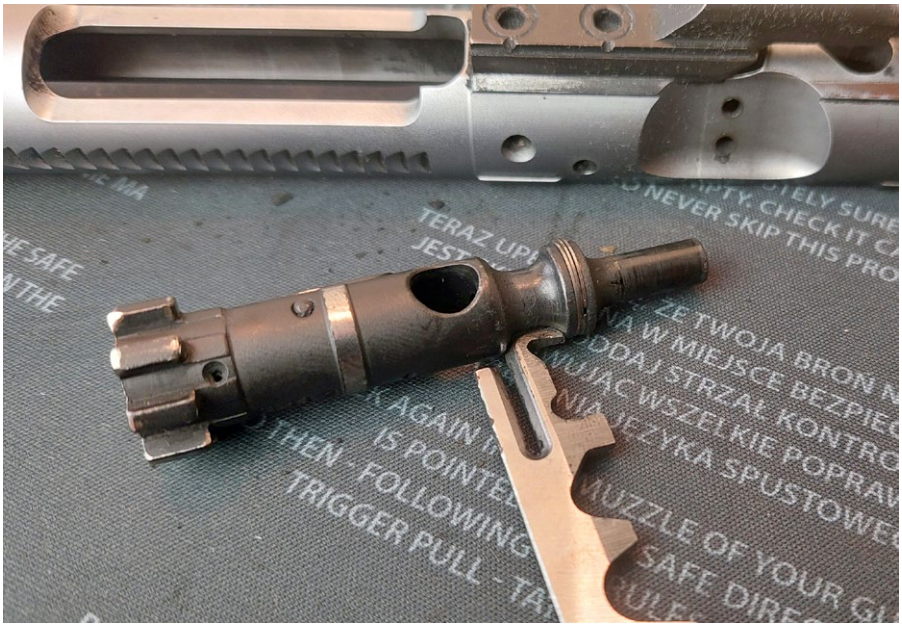
3) Bolt Carrier
Am Verschlussträger (Bolt Carrier) gibt es zwei Bereiche, die einer Säuberung bedürfen: Das ist zum einen die Außenfläche, die wiederum schnell mit einem Lappen gereinigt ist. Zum anderen ist das der Innenbereich, in dem der Verschlusskopf rotiert. Da Stoner System bedingt hier Pulvergase direkt eingeleitet werden, ist mit einem höheren Verschmutzungsgrad zu rechnen.
Die B-Seite des Real Avid Scrapers bietet dazu eine Klinge, die sowohl die Innenwandung als auch die innere Stirnseite restlos von Schmauch befreit.
Ein zusätzliches Auswischen mit einem Wollwischer im Kaliber .45 ist hier empfehlenswert.



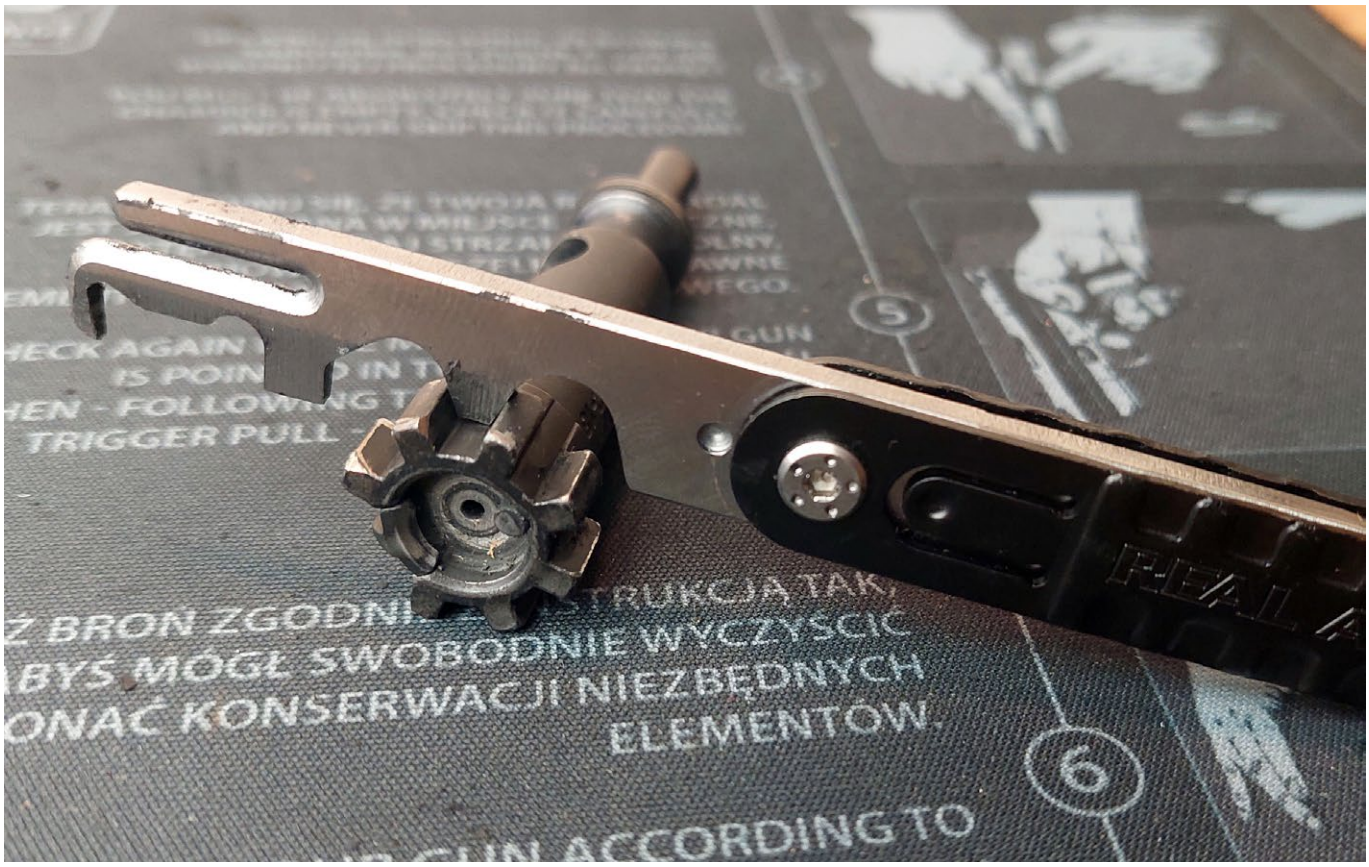
Der Scraper besitzt Kratzhilfen, die mit den Radien von Schlagbolzen und Bolt Cam Pin korrespondieren



Für die Schulter des Verschlusskopfes benötigt man ohne Real Avid Scraper deutlich mehr Putzzeit



Ebenso für die Verschlusskopfhüfte. Systembedingt verkrustet Pulverschmauch in diesen zwei Bereichen besonders hartnäckig



Die Verriegelungswarzen haben ihre eigene Kratzhilfe. Ebenso wie der Stoßboden und die Ausziehkralle

4) Verschlusskopf
Was noch übrig bleibt, ist der Verschlusskopf mit insgesamt fünf reinigungsbedürftigen Stellen.
Am Heck begonnen ist das die Schlagbolzenführung mit der Verschlussschulter. Die A-Seite des Real Avid Scrapers wird in den Schlagbolzenkanal eingeführt und gedreht. Die radiusgleiche Front kratzt die Verschlussschulter sauber. Für diesen Arbeitsschritt musste man sich früher mit einer Patronenhülse behelfen, die nicht annähernd so viel Reinigungserfolg bot, wie der Scraper.

AR-15 Scraper™ ist unentbehrlich

Der zweite Abschnitt ist die Verschlusskopfhüfte. Auch hier ist systembedingt mit mehr Verschmutzung zu rechnen. Und auch hier erleichtert der Real Avid die Arbeit deutlich.
Am eigentlichen Kopf des Verschlusses sind es die Zwischenräume der Verriegelungswarzen, die gereinigt werden müssen sowie der Stoßboden und die Stelle direkt unter der Ausziehkralle.



Die B-Seite des Real Avid Scrapers bietet eine Klinge für die Innenwandung und die innere Stirnseite des Verschlussträgers. Eine kritische Stelle, die ohne Real Avid nur mit sehr viel Extraaufwand zu reinigen wäre



Ein zusätzliches Auswischen mit einem Wollwischer im Kaliber .45 ist hier empfehlenswert



In weniger als zehn Minuten wurde ein stark verschmutzter Verschlussträger zerlegt, komplett gereinigt, gefettet und wieder montiert

AKADEMIE 0/500® : ZUSATZTERMINE FLINTE IN 2027

Flinte 1

Dieser eintägige Kurs dient dazu, alle Teilnehmer auf ein adäquates Niveau zu heben, ab dem Fortgeschrittenenausbildung beginnen kann. Die Lehrinhalte fokussieren auf Lade- und Nachladetätigen sowie die Ladestandskontrolle. Erklärt werden auch Wirkungszonenmethode und der Munitionswechsel von Buck Shot auf Flintenlaufgeschoss. Das Ziel ist, eine robuste Handhabung der Flinte zu erreichen.

Investition: 330 Euro Pistole 1 als Zugangsvoraussetzung **nicht** erforderlich.

Termine für Flinte 1:

5. März 2027 in Tschechien (Freitag)
18. März 2027 in Bocholt (Donnerstag)
16. April 2027 in Tschechien (Freitag)

Termine für Flinte HD (nur in Tschechien):

6. und 7. Mai 2027 (Donnerstag & Freitag)

Flinte Homedefense

Das Kursprogramm des Flinte Homedefense wurde neu strukturiert und gestrafft. Sowohl die Lehrinhalte als auch die verfügbare Schießbahn machen den zweitägigen „Flinte HD“ zu Hochwertausbildung. Das Kursprogramm ist umfassend, das Einstiegsniveau ist hoch. Der Teilnehmer muss zwingend mit der Handhabung seiner Flinte vertraut sein und die Funktion aller Bedienelemente kennen.

Investition: 580 Euro Zugangsvoraussetzung: Mindestens Pistole 1 und Flinte 1

ANMELDUNG ÜBER WWW.0-500.ORG



Der Garmin Xero C1 erfasst den 4,5-mm-Diabolo gleichermaßen zuverlässig, wie das 300-gr-Geschoss einer Scharfschützenwaffe

Prinzip: Dopplerradar

Von Henning Hoffmann

Klein, leicht, anwenderfreundlich. Mit dem Xero C1 könnte Garmin eine neue Ebene der Ballistik-Chronographen betreten haben. Zu perfekt, um wahr zu sein? Wir haben eines der Geräte angekauft und ausprobiert

Garmin ist ein etablierter Anbieter allerlei nützlicher Elektronik für Outdoor-Enthusiasten. Im Programm sind kompakte GPS-Geräte, verschiedene Smartwatches zwischen achtzig und zweitausend Euro oder digitale Visiereinrichtungen fürs Bogenschießen.
Seit dem Jahr 2023 bietet Garmin einen Geschwindigkeitsmesser an. Der mobile Ballistik-Chronograph setzt dabei neue Maßstäbe in Sachen Konstruktion und Nutzerfreundlichkeit.

Funktionsprinzip
Für die Geschwindigkeitsmessung bei Projektilen gibt es zwei wesentliche Messmethoden: Entweder optische Sensoren oder Dopplerradar.
Bei optischen Chronographen messen mehrere Sensoren die Geschwindigkeit eines Geschosses, wenn es darüber hinweg- oder hindurchfliegt. Der Nachteil dieser Methode ist, dass die Geräte vor der Mündung installiert werden müssen. Das birgt nicht nur theoretisch die Gefahr der Beschädigung oder Zerstörung. Hinzu kommt erschwerend, dass die Gerätschaften meist sperrig sind und der Versuchsaufbau zeitaufwendig und anspruchsvoll werden kann.

Misst Pistole, Gewehr, Luftgewehr und Bogen

Garmin Xero C1
Der Xero C1 nutzt das Funktionsprinzip des Dopplerradar. Bedeutet, das Gerät projiziert Radarwellen auf den Geschossboden des wegfliegenden Projektils. Wozu es bequem hinter der Mündung platziert werden kann.
Namensgebend für den Dopplerradar ist der Doppler-Effekt, benannt nach dem österreichischen Physiker Christian Doppler (1803 bis 1853).
Das problemlose Installieren ist einer der großen Vorteile des Xero C1 und ein wesentliches Verkaufsargument. Mittels Dreibein-Stativ, welches im Lieferumfang enthalten ist, wird der Xero C1 etwa zwanzig Zentimeter hinter der Mündung und neben dem Lauf aufgestellt. Das Display zeigt zum Schützen; der Radar in Geschossflugrichtung. Fertig. Weitere Installationsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

Technische Daten

Hersteller: Garmin
Modell: Xero C1
Gewicht: 165 Gramm
Gehäuse: 8 mal 6 mal 3 Zentimeter
Messbereich: 30 bis 1.500 Meter pro Sekunde
Wasserdichtigkeit: IPX7
Lithium-Ionen-Akku: 2.000 Schuss / 6 Stunden
EVP: 599 Euro

Programmierung
Vor Inbetriebnahme ist eine minimalistische Programmierung über vier Tasten notwendig. Die Menüführung im Garmin ist dabei selbsterklärend.
Der Anwender legt einmalig die gewünschten Maßeinheiten fest sowie die Displayfarbe, Hintergrundbeleuchtung und eventuell die Datenfelder.
Vor jeder Sitzung wählt der Anwender die Waffengattung (Pistole / Gewehr / Luftgewehr / Bogen) und die vermutete Geschwindigkeit in den recht groben Fenstern von 180 bis 520 Meter pro Sekunde bzw. 520 bis 1.520 Meter pro Sekunde.
Das Gerät wird aufgestellt. Die Messung beginnt automatisch mit dem Schuss. Jeder abgegebene Schuss wird gemessen. Das Display zeigt sehr nutzerfreundlich die jeweils aktuelle Geschwindigkeit (große Zahlen) sowie in der Fußzeile das Minimum, das Maximum und die Durchschnittsgeschwindigkeit. Sogar die Standardabweichung wird berechnet.
Am Ende der Sitzung wird das Sitzungsprotokoll automatisch abgespeichert. Es kann im Menü „Protokolle“ jederzeit bis zu seiner manuellen Löschung wieder abgerufen werden. Speicherkapazität bis zu fünfzig Sitzungen.

Option: Geschossgewicht
Optional kann vor einer Sitzung das Geschossgewicht eingegeben werden. Der Xero C1 würde dann gleichzeitig die Mündungsenergie berechnen. Die Eingabe des Geschossgewichts hat in Grain zu erfolgen und kann auf eine Kommastelle genau programmiert werden.

Abmessungen
Neben der Nutzerfreundlichkeit sind die kompakten Abmessungen das zweite wesentliche Verkaufsargument des Garmin.
Die Radarbox ist acht mal sechs Zentimeter groß und Daumendick. Das leichte Polymerstativ ist handbreit und anti-rutschbeschichtet. Das Gesamtwicht der Messeinheit beträgt gerade einmal 165 Gramm.

Vo-Messung wird zum Kinderspiel

Fazit
Bei den ersten Versuchen bestätigt sich die Anwenderfreundlichkeit des Xero C1. Aufgrund seiner Kompaktheit ist er der Ballistik-Chronograph für Immerdabei. Vo-Messungen können ab sofort nebenbei mit durchgeführt werden; ohne großen Gerätschafts-Aufbau. Die Messungen erfolgen zuverlässig. Er erfasst den 4,5-mm-Diabolo gleichermaßen, wie das 300-gr-Geschoss einer Scharfschützenwaffe.



Zur Inbetriebnahme sind keine EDV-Kenntnisse erforderlich. Die Menü-Führung erfolgt über vier Taster



Das Sitzungsprotokoll wird automatisch abgespeichert



Der Ausgabemodus kann wahlweise mit Hintergrund „hell“ oder „dunkel“ festgelegt werden



Unmittelbar vor jeder Sitzung gibt der Garmin noch einmal den Hinweis zur korrekten Positionierung beim Gewehr...



...bei Pistole



...und für die Messung beim Bogenschießen



Die laufende Sitzung wird im Display mit den Ausgabewerten „Aktueller Schuss“ sowie „Minimal“ und „Maximal“ und dem Durchschnittswert angezeigt

Helikon-Tex Chest Pack Numbat, Ladenpreis um die Siebzig Euro

Brustgeschirr enhanced

Von Arne Mühlenkamp

Im zweiten Beitrag zum Brustgeschirr erweitert sich das Chest Rig zum Chest Pack. Die kleine Brusttasche Numbat erreicht einen vielseitigen Einsatzzweck. Helikon typisch ist sie mit allerlei Details ausgestattet und natürlich mit gewohnt makellosen Verarbeitungsqualität

Vor einigen Jahren brachte Helikon-Tex eine Umhängetasche namens „Wombat“ auf den Markt (siehe Waffenkultur Nr. 13). Mit dem Chest Pack „Numbat“ bleibt man der Outback-Tierwelt Australiens treu.
Versucht man sich in einer Markterhebung zu diesen Oberkörpertaschen, tritt schnell Ernüchterung ein. Die Anzahl der wirklich brauchbaren Modelle reduziert sich auf zwei bis maximal drei Hersteller weltweit. Wovon ein Hersteller nicht liefern kann und der andere nicht will, zumindest nicht in die EU. Den preisgünstigen Nachbau eines Marktführermodells vom Hersteller Wirkönnendasauch möchte man sich als Anwender auch nicht an- oder umtun. Der Griff zum Helikon-Produkt ist dabei keineswegs die Ersatzbank, sondern die einzige Alternative, die bleibt. Und qualitativ auf einer Stufe mit den Produkten von Hill People Gear.



Die Trageweise bietet auch beim längeren Tragen relativ viel Komfort

Chest Pack Vorteile
Die Vorteile eines Chest Rig sind mit denen eines Chest Pack nahezu identisch: Bspw. bleibt der schnelle Zugriff auf die Ausrüstung gewährleistet. Die Trageweise bietet auch beim längeren Tragen relativ viel Komfort. Diese Brusttaschen bieten eine vielseitige Verwendungsmöglichkeit bei verschiedenen Aktivitäten. Sie sitzen beim Wandern genauso komfortabel, wie beim Radfahren oder im Auto. Der Zugriff auf die Ausrüstung ist auch beim Tragen eines Rucksacks oder dickerer Winterbekleidung gewährleistet.

Einsatzzweck
Der Einsatzzweck ist keineswegs auf taktische Applikationen beschränkt. Im Helikon Numbat könnte ein Monteur genauso gut Werkzeug verstauen, ein Medic San-Material griffbereit halten oder ein ziviler Wanderer etwas Verpflegung.

Improvisiertes Holster
Mit Unterstützung des Versatile Insert System, ebenfalls aus dem Hause Helikon-Tex, mutiert der Numbat zu einem Holster, dass auch Pistolen mit großen Rahmengrößen aufnehmen kann, wie bspw. eine Glock 20 inklusive mehrerer Reservemagazine.

Fachaufteilung
Die Fachaufteilung und alle sonstigen Befestigungsmöglichkeiten lassen keine Wünsche offen. Die Frontseite bietet zwei Schubtaschen. Groß genug für einen Kompass oder GPS-Gerät. Der Innenraum bietet Helikon-typisch zahlreiche Verstaumöglichkeiten; ergänzt durch die Multifunktionalität des Versatile Insert System.

Befestigungsmöglichkeiten
Es sind Ösen vorhanden, an denen etwas mit Fallschirmschnur verlustsicher angebracht werden könnte. Umlaufend befinden sich vier Schlaufen, die bspw. einen kleinen Karabiner aufnehmen könnten, der ein paar Handschuhe oder ähnliches tragen könnte. Diese vier Schlaufen sind eher unscheinbar und ohne Produktbeschreibung kaum zu finden. Das dezente MOLLE-Gitter an der Front kann eine Lampen- oder Messertasche aufnehmen. Der Bungee-Cord am unteren Rand ein Tourniquet oder eine Emergency Bandage.

Fazit
Innovativ, vielseitig nutzbar mit hervorragender Verarbeitungsqualität. Die Adjektive wiederholen sich bei Produktbeschreibungen von Helikon-Tex. Der Autor hat hierbei auch keinen großen Spielraum.

Service
https://helikon-tex.com/en/chest-pack-numbaten.html



Die Tasche kann individuell bestückt werden. Bspw. mit Entfernungs- und Windmesser, ballistischen Tabellen usw.



Der Numbat nimmt auch große Handfeuerwaffen, wie eine Glock 20 inkl. zweier Reservemagazine problemlos auf (Versatile Insert System)



Das Rückenteil aus Mesh verteilt das Tragegewicht unauffällig



Die im Beispielbild dargestellten Befestigungsmöglichkeiten reizen die Vielseitigkeit des Numbat noch lange nicht aus


DIRECT ACTION®
FORGED IN POLAND.
READY FOR ANYWHERE.
_experience based gear from Poland/
directactiongear.com

Obwohl MP7-Magazintasche, lässt sich auch der Kestrel verstauen. Das MOLLE-Reverse-System koppelt mit jedem Rucksack

Von Arne Mühlenkamp

Spezifische Universalität

Die Käuferschicht für eine Magazintasche „MP7“ ist eher klein. Zu spezifisch. Zu wenige MP7 im Umlauf. Die Produktentwickler bei TT im bayerischen Dasing folgen natürlich dem Universalitätsgedanken und Holterdiepolter wird eine schnöder MP7 Mag Pouch zu einem Universalausrüstungsteil

Die offizielle Verkaufsbezeichnung ist TT SGL Mag Pouch MP7 LP (Artikel-Nr. 8872.346). Also eine Magazintasche für 20- oder 30-Schuss-Magazine der H&K MP7 im Kaliber 4,6x30 mm. Das Kürzel „LP“ steht für die Produktausführung in „Low Profil“. „SGL“ steht für „Single“ – also nur ein Magazin.

Material
Das Material ist klassisches CORDURA® in einer 500 Denier-Fadenstärke. Also eine sehr robuste Grundware mit hoher Abrieb- und Reißfestigkeit. Im täglichen und harten Gebrauch sind Cordura-Produkte sprichwörtlich unkaputtbar.

Ausführung
Die Magazintasche besitzt zwei Verschlussvarianten: Eine Klettverschlusslasche und einen Bungee-Cord Schnellverschluss (auch mit dem Kürzel „BEL“ bezeichnet). Beide



Voluminöse Magazine, wie die 10mm Auto der Glock 20 passen ebenfalls saugend

ließen sich (wie im Bild) auch rückstandslos entfernen, wodurch nur die Magazintasche an sich übrig bleibt.
Auch ohne Verschlusslasche oder Bungee-Cord gewährleistet die elastische Seitenkompression dennoch einen verlustfreien, festen Sitz der Magazine.

Multi-Utility Pouch

Befestigung
Befestigt wird die schlanke, kleine Tasche mittels MOLLE-Reverse-System, wofür eine MOLLE-Schlaufe benötigt wird. Somit findet die Tasche auf jedem MOLLE-kompatiblen Untergrund von Rucksäcken, Taschen oder Plate Carrier ihren Platz. Wird die MOLLE-Lasche dementsprechend geschlauft, kann der TT SGL Mag Pouch MP7 sogar am Hosengürtel getragen werden und dabei universal ganz andere Gegenstände als nur MP7-Magazine aufnehmen.

Nutzerspektrum
Dank der elastischen Seitenkompression werden auch voluminöse Pistolenmagazine, wie die der Glock 20 sicher fixiert. Wer schon immer eine kleine universal Schubtasche für seinen Kestrel Windmesser gesucht hat, sieht sich den TT MP7 Mag Pouch mal an.
Nicht zuletzt ist natürlich auch eine Kompakttaschenlampe in dieser Tasche zugriffsbereit und schnell in Einsatz gebracht. Ebenso könnten Taschenmesser oder Multi-Tools in dieser Mehrzwecktasche verstaut werden. Vermutlich bleibt es nicht beim Kauf von nur einer dieser Taschen. Preis: Zwanzig Euro. Farben: Schwarz, Oliv, Coyote.



Auch relativ große Kompakttaschenlampen, wie die Nextorch T30 Max können alternativ zum MP7-Magazin geführt werden



Im Auslieferzustand kommt die Tasche mit zwei Verschlussvarianten: Klettverschlusslasche und Bungee-Cord Schnellverschluss

LOTHAR WALTHER

www.lothar-walther.de

CUSTOM MADE

100 years of quality

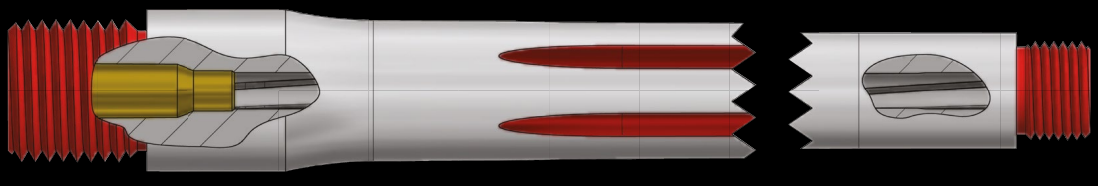
Create your own barrel

any contour

fluting

different twists

action: M98 / ...
Rem700 / Sako / ...



muzzle
- thread
- match
- hunting
- 11° varmint

MORE THAN 100 DIFFERENT CALIBERS

STAINLESS OR RIFLE STEEL

X-Mas Bundle 2026



Von Arne Mühlenkamp, Fotos: Hersteller

Die Tasmanian Tiger Weihnachtsbündel bilden seit einigen Jahren eine Tradition im Vorweihnachtsgeschäft und haben unter Liebhabern so etwas wie Kultstatus erreicht. Wir schauen uns das X-Mas Bundle 2026 an

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit beschert der im bayerischen Dasing ansässige Ausrüster Tasmanian Tiger seine Kunden und Geschäftspartner mit einem mittlerweile zur Tradition gewordenen Spezialprodukt. Die als „TT X-Mas Bundle“ angebotene Weihnachtsgeschenkbox beinhaltet verschiedene Ausrüstungskleinteile und hat jedes Mal einen Warenwert von dreißig bis siebzig Euro.
Im Jahr 2024 waren das der 20-Liter-Kleinrucksack TT Escape Pack 20 LT (in Special Edition Farbe), ein Patch sowie ein Wandkalender für 2025.
2025 folgten eine kleine Hüftgurttasche, eine Wollmütze und ebenfalls ein Wandkalender für das kommende Jahr.
In diesem Jahr ist es ein hochwertiger Hosengürtel in Stretch-Ausführung sowie der TT Tac Pouch 9.1 als Special Edition in den Maßen neun mal neun mal fünf Zentimeter.

Spezialedition
Was alle X-Mas Bundle gemeinsam haben, sind die Spezialeditionen der jeweiligen Ausrüstungsteile, die so im Handel nicht erhältlich sein werden.

TT QR Stretchbelt
Der Gürtel ist 38 Millimeter breit und leicht dehnbar. Gehalten wird er durch eine Cobra Quick Release Schnalle aus Aluminium. Die Schnalle hat als Sonderedition eine Lasergravur.

TT Tac Pouch 9.1
Der Postbote bringt den 38-mm-Stretchbelt verpackt im TT Tac Pouch 9.1. Einer relativ kleinen (neun mal neun Zentimeter) Tasche, die nach Entnahme des Gürtels Gegenstände von der Größe einer Schnupftabakdose aufnehmen könnte. Damit der Überblick im Innenraum nicht verloren geht, hat die limitierte Minitasche innen noch zwei Seitenfächer.
Der Tac Pouch 9.1 ist selbstredend MOLLE-kompatibel, macht aber auch als Gürteltasche am Stretchbelt bella figura. Ist der Tac Pouch 9.1 erst einmal positioniert, findet sich bestimmt etwas, das hineingestopft werden kann.

Service
Das X-Mas Bundle 2026 ist über alle Tasmanian Tiger Händler zum Preis von 29,90 Euro zu beziehen.



TT Tac Pouch 9.1 und Stretchgürtel mit hochwertiger Quick Release Schließe



Die Aluminiumschnalle besitzt eine Sonderedition eine Lasergravur



Die Yukon

Von Henning Hoffmann

Foto: Hersteller

Mit dem Wetter zu diskutieren ist sinnlos. Regen ist nass, Wind ist kalt. Wer draußen unterwegs ist, muss Wetterzustände ertragen können. Dabei immer hilfreich ist natürlich geeignete Oberbekleidung. Helikon-Tex bietet in dieser Herbstsaison wieder einmal einige Schmankerl, die ungestümes Kaufinteresse wecken

Gefühlt zwei Wochen nach Markteinführung war die erste Farbvariante schon ausverkauft. Und zwar in allen Größen. Man könnte meinen, dass es einen Helikon-Fan-Club gibt, der vorm Bildschirm sitzend nur auf das neue Produkt wartet, um sich dann darauf zu stürzen, wie auf Eintrittskarten für das wirklich allerletzte Onkelz-Konzerts.



(Foto: Hersteller)

Winter Yukon Jacket

Freilich dürfte die Winter Yukon Jacke Kaufinteresse geweckt haben. Nicht nur, weil Helikon-Tex draufsteht und damit eine innovative, gehobene Produktqualität zu erwarten ist, sondern auch, weil es konzeptionell kaum etwas vergleichbares im fast unüberschaubaren Jackenmarkt gibt. (Vom Preis-Leistungsverhältnis schon gar nicht)
Der polnische Outdoor-Ausrüster kombiniert in der Yukon zwei andere Helikon-Klassiker: Die Level-7-Winterjacke und den SAS-Smock.

DuraCanvas®

DuraCanvas® ist ein Mischgewebe aus 65 Prozent Polyester und 33 Prozent Baumwolle mit zwei Prozent Elastan. Es zeichnet sich durch hohe Abriebfestigkeit und Atmungsaktivität aus. Die Oberfläche ließe sich optional mit Wachs imprägnieren, was die Jacke für den Outdoor-Einsatz besonders geeignet werden lässt.

Alles zweckorientiert; ohne Möchtegern-Tactical Schnickschnack

Climashield® APEX

Helikon-Tex verwendet für die Fütterung der Yukon das gleiche Material, das auch in den Wolfhound Jacken und der Multifunktionsdecke Swagman Roll verbaut ist: Climashield APEX in einer 67er Grammatur. Damit erhält die Yukon Jacke weitere positive Gebrauchseigenschaften: Hoher Wärmerückhalt bei geringem Gewicht und pflegeleicht bei der Reinigung. Die Endlos-Kunstfaser Climashield APEX lässt sich auch problemlos im komprimierten Zustand aufbewahren und wird nach dem Entpacken sofort ohne Funktionseinschränkung vollen Wärmerückhalt bieten.
Im Gegensatz zur oben erwähnten Level-7 besitzt die Yukon allerdings nicht die 100 g/m² Fütterung, sondern eine 67 g/m² Grammatur. In Kombination mit der etwas festeren DuraCanvas Außenhaut entsteht ein



Das DuraCanvas® Außenmaterial und die 67er Climashield® Fütterung machen die Yukon zu einer vollwertigen Winterjacke (Foto: Hersteller)

Wärmerückhalt-Empfinden, das nahe an die Level-7-Winterjacke heranreicht.

Pluspunkt: Innenfutter
Während andere namhafte Hersteller ihre Jacken mit einem Innenfutter ausstatten, dass knotenfreies Anziehen besonders im Bereich der Ärmel zuverlässig verhindert, geht Helikon auch hier den anwenderfreundlichen Weg. Das Polyester-Innenfutter ist glatt und erlaubt es, die Jacke mit einer normalen Bewegung überzuwerfen, ohne Gefahr zu laufen eine Schulterluxation oder Labrumläsion zu erleiden.

Taschenaufteilung
Die Taschenaufteilung ist sinnvoll-konservativ. Es gibt derer insgesamt acht: Zwei Brust- und zwei Schubtaschen außen, eine Ärmeltasche links, eine Napoleon-Innentasche und zwei Mesh-Fächer innen. Alles zweckorientiert; ohne Möchtegern-Tactical Schnickschnack.
Die beiden Brusttaschen haben jeweils ein kleines separates Innenfach.

Extras
Unter den Brusttaschen sind zwei Loops angebracht und an der Hüfte links und rechts gibt es dezente MOLLE-Schlaufen, die zur Befestigung oder vorübergehenden Aufnahme von allerlei Utensilien dienen können. Wie beispielsweise Handschuhe, die Fangschnur für einen Kompass oder die MOLLE-kompatible Kydexscheide eines Messers.
Natürlich befinden sich unter den Ärmeln Reißverschlüsse, die bei Bedarf für zusätzliche Lüftung geöffnet werden können.
Die Kapuze ist dreidimensional verstellbar und ebenfalls gefüttert.

Sonstiges
Die Yukon Jacke bringt total 1,2 Kilogramm auf die Waage und kann laut Hersteller bis zu Temperaturen von minus 25 Gradcelsius getragen werden. Wobei solche Temperaturangaben immer sehr individuell betrachtet werden müssen.

Fazit
Helikon-Tex hat mit der Yukon wieder einmal einen Hammer abgeliefert. Der Verkaufspreis liegt bei 190 Euro. Die „Out-of-Stock“ Meldung einer Farbvariante kurz nach Markteinführung zeigt, dass der Endnutzer diesen Preis für gerechtfertigt hält. Die Frage ist auch nicht, ob der Preis zu hoch sein könnte, sondern ob man in seiner Wunschfarbe noch die passende Größe bekommt.



Der Kragen schließt hoch die Kapuze ist ebenfalls gefüttert (Foto: Hersteller)



Das Innenfutter ist angenehm weich. Zwei Loops unter den Brusttaschen erlauben die Anbringung bspw. von Handschuhen oder einer Fangschnur



Foto: Hersteller

Arsenal of Hope: Tactics for Taking on PTSD, Together von Jen Satterly

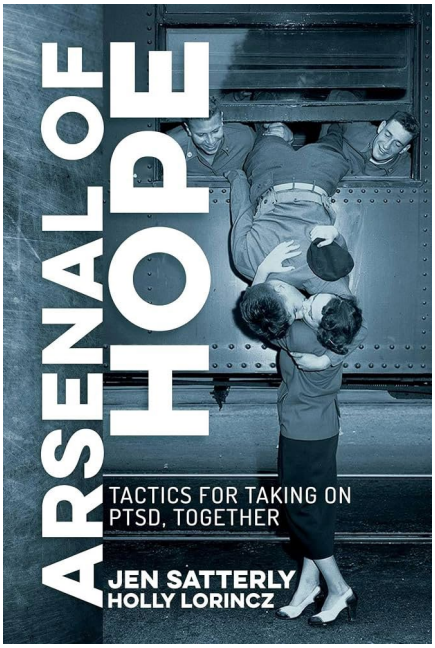
Warum reagieren Kriegsveteranen im Privatleben so, wie sie reagieren? Warum spielen vermeintliche Wut und Aggression dabei eine Rolle?
PTSD (post-traumatic stress disorder) ist eine zeitlich verzögerte und zumeist anhaltende Reaktion des menschliches Körpers auf Gewalterfahrungen aller Art. Unerheblich ist dabei, ob die Gewalt aktiv oder passiv erlebt wurde, körperlich oder psychisch stattfand oder punktuell oder über einen längeren Zeitraum. Die Symptome sind vielfältig: Alpträume, Angst, Schuldgefühle, Verlust von Lebensfreude, Mangel an Geduld, ständige Alarmbereitschaft, Schlafstörungen, oder (Über-)Reizbarkeit bis hin zu Suchtverhalten und Selbstmordgedanken.

Die Autorin Jen Satterly hat als Ehefrau unmittelbaren Kontakt mit PTSD. Ihr Ehemann, Tom Satterly, war 25 Jahre lang Angehöriger des US-Militärs. Die letzten zwanzig Jahre davon als Angehöriger der U.S. Delta Force (1st Special Forces Operational Detachement Delta). Als Soldatenehefrau erkannte Jen sehr schnell, welche Auswirkungen PTSD im zwischenmenschlichen / privaten Umfeld hat. Im Buch beschreibt sie bspw. die unvorhersehbaren und zumeist auch unkontrollierbaren Gefühlsausbrüche ihres Ehemannes, die sich aus dem Nichts heraus bis hinein in blinde Wut steigern konnten.
In Gesprächen mit anderen Kriegsveteranen und deren Ehefrauen erkannte sie die frappierenden Ähnlichkeiten in den Verhaltensmustern. Sie erkannte, dass Ehefrauen in einem „Krieg an der Heimatfront“ stehen, nachdem ihre Männer aus dem Einsatz heimgekehrt sind.

Jen Satterly gab den Kampf an der Heimatfront aber nicht verloren. Im Buch nennt sie als Grund die unbändige Liebe zu ihrem Mann. Dass die ebenso unbändigen Gefühlsausbrüche nicht von jetzt auf gleich abzustellen waren, wurde beiden Ehepartnern schnell klar. Also begannen sie gemeinsam als kleine Kampfgemeinschaft Konzepte zu entwickeln, wie während und nach diesen Vorfällen miteinander umzugehen sei. Diese Maßnahmen reichen von kleinen Merksätzen, prominent am Badspiegel oder Kühlschrank platziert, bis zu konkreten Handlungsanweisungen, wie die Emotionsspirale gleich zu Beginn unterbrochen werden kann, bevor es zum Komplettausrasten kommt. Schritt für Schritt gelang es beiden innerhalb eines Jahres wieder zu mehr Normalität zu finden. Einer der wichtigsten Schritte dabei war, den Alkoholkonsum zu beenden.

Jen und Tom Satterly gründeten die All Secure Foundation, eine gemeinnützige Organisation, die sich um Einsatzveteranen, vor allem aber um deren Familien kümmert. (https://www.allsecurefoundation.org)

Jen’s Buch „Arsenal of Hope” gehört mit Abstand zu den besten und zu den hilfreichsten Publikationen im Themenbereich PTSD. Es ist keine rein wissenschaftliche Abhandlung über Ursachen und Verlauf, sondern richtet sich in erster Linie an Familienmitglieder betroffener Veteranen. Die sehr plastischen und detaillierten Schilderungen der Autorin über die inner-ehelichen Konflikte, lassen den Leser das Buch zeitweise aus der Hand legen, um durchzuatmen.
Bemerkenswert ist auch die im Buch gebrauchte Schreibweise von PTSD. Man lässt das „D“ in der Abkürzung weg und definiert die Krankheit nur als PTS (Posttraumatischer Stress). Damit wird erreicht, die Betroffenen nicht permanent mit einer „disorder“ – einer Störung – zu betiteln. Im Besonderen wäre abschließend noch der Lösungsansatz erwähnenswert, mit dem das Buch und auch die All Secure Foundation hantiert: „You don’t need Help. You need Training.“



Softcover: 224 Seiten
Verlag: Post Hill Press (Februar 2024)
Format: 14 x 21 Zentimeter
ISBN: 978-1642936797
Preis: etwa 18 Euro

HELIKON-TEX®

DESIGNED.
TESTED.
PROVEN.



Mission: shooting training

More control.
Better results.
Reliable equipment.

see more at helikon-tex.com

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Januar 2027

OA SHARP LPVO II 1–10x28i



Das neue LPVO II von Oberland Arms ist nicht nur eine verbesserte Version des Vorgängers LPVO 1-8x24i. Mit den Merkmalen 34er-Mittelrohr, Vergrößerung eins bis zehn und Absehen in der ersten Bildebene ist das LPVO II konzeptionell in einem anderen ZF-Segment angesiedelt. Erste Vorstellung im Januar 2027

SHOT 2027

Welche Neuheiten und Kuriositäten wird es in Las Vegas geben. Die SHOT Show gilt als größte Waffenmesse der Welt

0/500®-Pistolero Course of Fire



Als laufende Nummer 36 besprechen wir in der Januar-Ausgabe die Standardübung „Pistolero“. Je nach Abwandlung und Ausführung dient der Pistolero zur Fortgeschrittenen-Schulung oder für eine intensive Trainingseinheit im Bereich der Grundfertigkeiten



Herausgeber:

Henning Hoffmann (v.i.S.d.P.)

Albanstr. 54
08393 Meerane

Telefon: +49 (0)3764 - 18 688 79
www.waffenkultur.com
info@waffenkultur.com

Erscheinungsweise:

Am Ende jeden ungeraden Monats

Die Verwendung und Weiterverbreitung von Inhalten und Medien ist nur mit Genehmigung durch den Urheber gestattet. Das auszugsweise Zitieren ist in Verbindung mit der deutlichen Angabe der Quelle gestattet und in Form einer nicht diffamierenden Weise sogar erwünscht. Jeder kommerzielle Weitervertrieb ist ausdrücklich verboten

Artikel 5 Grundgesetz der BRD
(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.



Patriot Pro

Leichter. Wärmer. Innovativ.

/ Mehr erfahren auf helikon-tex.com /

HELIKON-TEX®